

Aktuelle Informationen zur klinischen Krebsregistrierung in Sachsen

Jahresbericht der klinischen Krebsregister in Sachsen 2007 – 2016

Die Gemeinsame Geschäftsstelle der klinischen Krebsregister in Sachsen und die vier klinischen Krebsregister haben ihren ersten Jahresbericht veröffentlicht. Der Bericht gibt eine Übersicht über die in den Registern im Zeitraum 2007 bis 2016 erfassten bösartigen (C00 – C96) sowie in situ Neubildungen (D00 – D09) mit Ausnahme der nicht-melanotischen Neubildungen der Haut (C44, D04).

Im Jahr 2016 wurden in den vier klinischen Krebsregistern des Freistaates Sachsen 28.666 Krebsneuerkrankungen dokumentiert (Männer: 15.543, Frauen: 13.123). Hiervon entfielen 25.830 Fälle auf bösartige Neubildungen und 2.836 Fälle auf in situ Neubildungen. Die 15 häufigsten bösartigen Neubildungen nach Geschlecht für das Jahr 2016 zeigt die nebenstehende Abbildung.

Die relativen Überlebensraten fünf Jahre nach einer Krebserkrankung lagen insgesamt bei 65,3 Prozent bei Männern und 72,6 Prozent bei Frauen. Zu den Entitäten mit vergleichsweise guter Prognose zählten Melanome der Haut sowie Prostatakarzinome mit relativen Überlebenswahrscheinlichkeiten von 94,6 Prozent beziehungsweise 94,4 Prozent nach fünf Jahren. Vergleichsweise ungünstige Prognosen wiesen die Lokalisationen Bauchspeicheldrüse sowie Bronchien und Lunge mit relativen Überlebensraten von 11,4 Prozent beziehungsweise 21,6 Prozent nach fünf Jahren auf.

Den vollständigen Bericht mit detaillierten Informationen zu klinisch-onkologischen Kennzahlen sowie Therapie-

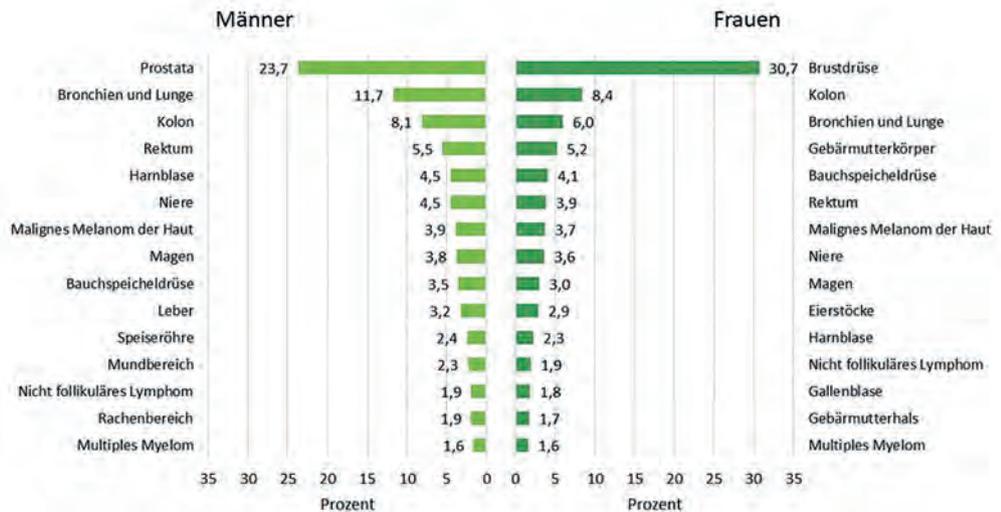


Abb.: Die 15 häufigsten bösartigen Neubildungen nach Geschlecht 2016.

ansätzen finden Sie auf der gemeinsamen Internetseite unter www.krebsregister-sachsen.de. An dieser Stelle stehen auch Kurzberichte zu Krebsgesamt und den neun häufigsten soliden Tumoren zum Download bereit.

Landesqualitätskonferenz der klinischen Krebsregister in Sachsen

Am 29. Februar 2020 wird die erste Landesqualitätskonferenz der klinischen Krebsregister in Sachsen stattfinden. Hierfür werden die von den vier eigenständigen klinischen Krebsregistern dokumentierten Daten ausgewertet und im Rahmen der Veranstaltung präsentiert und diskutiert. Ziel ist es, neben der Datenqualität der klinischen Krebsregistrierung auch die Versorgungsqualität bei der Behandlung von Krebserkrankungen in Sachsen darzustellen.

Neben den Strukturen und allgemeinen Informationen zum Meldeprozess wer-

den die beiden Entitäten „Magenkarzinom“ und „Lungenkarzinom“ näher beleuchtet. An die Vorstellung der klinischen Auswertungen aus den Registern wird sich jeweils ein spezifischer Fachvortrag anschließen.

Genauere Informationen zum Programm und zur Organisation werden in den kommenden Wochen auf unserer Internetseite unter www.krebsregister-sachsen.de veröffentlicht. ■

Landesqualitätskonferenz der klinischen Krebsregister in Sachsen

Wann? Samstag, 29. Februar 2020

Wo? Plenarsaal Carl Gustav Carus in der Sächsischen Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden

Sandra Lehmann B.A.
Dr. phil. Daniela Piontek
Gemeinsame Geschäftsstelle der klinischen
Krebsregister in Sachsen
E-Mail: geschaeftsstelle@krebsregister-sachsen.de